



# SÜDSTADTBRIEF

## Paulus plus



### Ausstellung im Kirchenzentrum

Ab Juni sind im Kirchenzentrum Gemälde von Hans Slotta ausgestellt, der 1925 in Waldenburg, Schlesien, geboren ist und 2005 verstarb. Slotta stieg als Autodidakt in die Malerei ein, anfangs mit Ölgemälden, später mit Nass-in-Nass-Technik. Seine Bilder zeigen Landschaftsmotive, ältere Menschen in ihrer Umgebung und Blumendarstellungen. Wir laden ein, sich diese besonderen Bilder anzusehen und auf sich wirken zu lassen.

### Radtour an der Aue

Am 19. Juni findet eine vom VVV organisierte 50-Radtour „Entlang der Aue nach Obershagen“ statt. Start ist um 9 Uhr auf dem Spittaplatz.

Mit dabei ist Dipl.-Ing. Steffen Hipp vom Unterhaltungsverband Fuhse-Aue-Erse. Er erläutert bei mehreren Zwischenstopps, wie sich das Gewässer im Laufe der Jahrzehnte verändert hat. Die Strecke ist insgesamt ca. 48 km lang mit Einkehrmöglichkeiten in Celle und Ehlershausen.

Teilnehmerkarten gibt es bei Bleich, Braunschweiger Str. 2, Tel. (05136) 18 62

### Feierabend-Akademie

Am 21. August, 19 Uhr, geht es um „Die mittelalterliche Hanse, das Imperium der Kaufleute“. Jürgen Boettcher referiert über ihre Entwicklung aus einer losen Interessengemeinschaft von Kaufleuten hin zu einem mächtigen Bund, dem in seiner bedeutendsten Zeit etwa 200 Städte im Nord- und Ostseeraum angehörten. Der Vortrag dauert bis ca. 21.15 Uhr. In der Pause gibt es ein „Kultursüppchen“.

### Café Silberband

Am Sonntag, 1. September, um 15 Uhr lädt der Seniorenrat ins Paulus-Kirchenzentrum ein, um älteren Menschen Gelegenheit zu geben, bei Kaffee und Kuchen neue Kontakte zu knüpfen oder mit Mitgliedern des Seniorenrats ins Gespräch zu kommen und ihnen Wünsche und auch Sorgen mitzuteilen. Unter Tel. (0151) 22 73 93 97 wird ein kostenloser Fahrdienst für diejenigen angeboten, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

### Schließzeit im Kirchenzentrum

Von Montag, dem 15. Juli, bis Freitag, dem 26. Juli, ist das Kirchenzentrum geschlossen. Der Gottesdienst am Sonntag, dem 21. Juli, findet statt.

## Familie und Beruf vereinbaren

Kindertagespflege auch in der Südstadt



Ruhe und Zeit für die einzelnen Kinder ist ein Merkmal der Tagespflege. Foto: Adobe Stock

Bei einem Spaziergang durch die Südstadt stößt man immer mal wieder auf Häuser mit dem Hinweis „Kindertagespflege“, oft verbunden mit einem kreativen Namen und einer bunten, Kinder ansprechenden Dekoration.

Was hat man sich darunter vorzustellen?

Kindertagespflege ist eine Alternative, wenn Eltern für ihre Kinder keinen Platz in einer Krippe oder Kita bekommen. Oder wenn sie sich von vornherein dafür entscheiden, ihr Kind in häuslicher Umgebung in einer kleineren Gruppe betreuen zu lassen.

„Klein“ bedeutet dabei, maximal 5 Kinder werden von einer Tagesmutter oder einem Tagesvater, also einer festen Bezugsperson, betreut. Es wird gemeinsam gespielt, gebastelt, gesungen – entsprechend dem Alter der Kinder und dem Konzept der Tagespflegeperson. Bewegungsangebote drinnen und draußen gehören immer dazu.

Die Kinder sind oft zu Beginn ein

Jahr alt und zum ersten Mal in einer Fremdbetreuung. Sie erleben eine Umgebung und einen Tagesablauf, die dem, was sie bisher kennengelernt haben, ähneln. Auch die immer gleiche Bezugsperson hilft den Kindern, sich auf die neue Situation einzulassen. Da Tagespflegepersonen nicht mehr als 5 Kinder gleichzeitig betreuen, können sie gut auf die einzelnen Kinder eingehen und ihnen den Alltag ohne Mama und Papa erleichtern. Hilfreich für die Eltern ist auch, dass die Betreuungszeiten flexibel sind und mit der Tagespflegeperson entsprechend dem individuellen Bedarf abgestimmt werden können.

Damit die Kindertagespflege, genau wie die Kitas, ein guter Lernort ist, haben Tagespflegepersonen einen Grundqualifizierungskurs (160 Unterrichtseinheiten) besucht; sie haben vom Jugendamt eine Pflegeerlaubnis bekommen und die Räumlichkeiten wurden überprüft. Während ihrer Tätigkeit können sie sich in Grund-

und Aufbauqualifizierungskursen mit 400 Unterrichtseinheiten weiter fortbilden.

Doch was passiert, wenn die Tagespflegeperson ausfällt?

Für diesen Fall hat die Stadt Burgdorf Vertretungsstützpunkte eingerichtet. Für jede Tageskindergruppe soll es ab dem Sommer einen festen Stützpunkt geben, der regelmäßig besucht wird. Die Kinder kennen dadurch auch die „Ersatz“-Tagespflegeperson und den anderen Ort. Im Vertretungsfall können die Eltern ihr Kind auch dort mit einem guten Gefühl abgeben. cg

Weitere Informationen für Eltern, aber auch für Menschen, die sich für eine Tätigkeit als Tagespflegeperson interessieren, gibt es bei Katrin Böhm - Familien und Kinder - Rathaus V, Rolandstr. 13, Burgdorf, Tel. (05136) 89 83 48, Email: K.Boehm@Burgdorf.de oder Jugendamt@Burgdorf.de

### Bei uns aktiv Ralf Schünemann



Foto: Jessica Kind

Ralf Schünemann ist 1957 in Burgdorf geboren, seit 1978 verheiratet und Vater von drei Kindern. Schon im Elternhaus war der christliche Glaube sehr präsent. Mit 19 Jahren schloss er sich der Landeskirchlichen Gemeinschaft Burgdorf an. Dort war er zunächst im Chor, dann auch in vielen anderen Bereichen aktiv. Beruflich arbeitete Ralf zehn Jahre in seinem erlernten Beruf als

Maler. Gesundheitliche Gründe erforderten eine kaufmännische Umschulung. Daran anschließend war er bei der Stadt Burgdorf in verschiedenen Aufgabenbereichen tätig. Schon seit seiner Kindheit bis heute beschäftigt er sich immer wieder mit den Themenbereichen Bibel und Naturwissenschaften. In seiner Freizeit spielen neben der Familie Sport und Musik eine wichtige Rolle. Ralf fand den Weg in die Paulus-

Gemeinde über die Bunte-Tüte-Gottesdienste. Dieses Gottesdienstformat sprach ihn sehr an. Da er nicht in der Südstadt wohnt, wurde er auf eigenen Wunsch Paulus-Gemeindemitglied. Sofort bereicherte Ralf mit vielen Ideen das Bunte-Tüte-Team und ist auch bei anderen Gottesdiensten und der Verteilung des Südstadtbriefes aktiv. Herzlich willkommen in Paulus. Wir freuen uns auf viele weitere Aktionen mit dir. cd

## Inhalt

### Seite 2:

Hilfe am Ende des Lebens

### Seite 3

Nachrichten und mehr aus den Paulus-Kitas und Familienzentren

### Seite 4

Schutz vor sexualisierter Gewalt

### Seite 5

Sommer in den Burgdorfer Kirchengemeinden

### Seite 6

Gottesdienste und andere regelmäßige Veranstaltungen in Paulus



## Wort zum Alltag

Heute von M. Karl-Heinz Lehmann Südstadtbürger

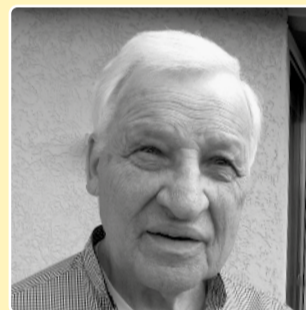


Foto: Eckhard Gieseler

### Kreuz, Anker und Herz

Kreuz, Anker und ein Herz – diese Symbole über der Haustür meiner Großeltern sehe ich heute nach über 80 Jahren noch vor mir, als wäre es gestern. Glaube, Hoffnung und Liebe zogen immer wieder meine Blicke an. Sie hatten seit 1756, dem Jahr der Hauseinweihung, der Witterung getrotzt und stehen für das, was Paulus unter anderem im ersten Brief an die zerstrittene Christengemeinde in Korinth (1 Kor 13,2) betonte.

Mit dem Glauben an Gott habe ich zeitlebens gehadert und dennoch meine ich, dass der Glaube Berge versetzt (1 Kor 13,2), Und ich finde, dass unsere Gesellschaft die Botschaft, die Paulus etwa 55 nach Christus formulierte, über Jahrtausende hinweg heute mehr denn je beherzigen sollte. Es genügt nicht, sie immer wieder bei Trauungen zu hören. In unserer von Eile, Zweifel und Unsicherheit geprägten Welt bieten Glaube, Hoffnung und Liebe Stabilität und Orientierung.

Liebe, die Paulus als stärkste Kraft hervorhebt, ist das, was wir alle täglich brauchen: Die Liebe ist langmütig und gütig, sie beneidet und prahlt nicht, bläht sich nicht auf oder ist unanständig. Die Liebe freut sich nicht an der Ungerechtigkeit, aber an der Wahrheit (Auszug aus 1 Kor 13,13). Diese Liebe im Alltag zu leben, verbindet Menschen hinweg über Grenzen und Parteien. Sie zeigt Mitgefühl, Verständnis und vermittelt so Wertschätzung von Mitmenschen. Seien wir mutig und wagen wir sie täglich neu!

Ein Foto vom fotostudio Hilbig



Portrait • Werbung • Film • Reportage  
Tel. 05136 9721780

Hier zieht Dein Leben ein.

RAUM FÜR JUNG UND ALT  
& LEBEN UND WOHNEN IN  
GUTER NACHBARSCHAFT

Geschäftsstelle Burgdorf  
T 05136 83447 • F 05136 894044  
Wilhelmstraße 3E • 31303 Burgdorf  
info@ostland.de • www.ostland.de

OSTLAND.  
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT

HEM-Service-Station

Jörg Heckemüller

Täglich Frische Brötchen



Anhängerverleih

SB-Waschplätze  
HEM-Shop  
SB-Autowäsche

Berliner Ring 24 • 31303 Burgdorf  
Telefon (051 36) 8 12 18 • Fax (051 36) 89 67 76  
E-Mail: info@anhaenger-heckemueller.de  
Internet: http://www.anhaenger-heckemueller.de

# Menschen & Namen

## bestattet:

Eberhard Koch (88)  
 Hannelore Jäger (87)  
 Konrad Nein (67)  
 Renate Koch (83)  
 Edelgard Janke (92)  
 Antje Preuß (78)

## getauft:

Jaron Emil Glöse (1)  
 Lina Sophie Graszak (14)

Schöpfung braucht Raum – willkommen im

## Projekt Paulus-Garten



Das Gärtnern im Paulus-Garten macht offensichtlich Freude. Foto: Christine Gieseler

Vor zwei Jahren wurde er angelegt, nun grünt und blüht es dort, sichtbar für alle, die von der Ampelkreuzung Berliner Ring/Immenser Straße aus einen Blick zum Paulus-Kirchenzentrum werfen. Zwischen den Büschen tauchen blühende Pflanzeninseln auf, an den Bäumen hängen Futterhäuschen, Bänke laden zum Verweilen ein.

Der Paulus-Garten ist ein kleines Stück bewahrte Schöpfung. Neue Wege zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt wurden und werden ausprobiert. Sie sind herzlich eingeladen, dabei mitzuwirken.

An jedem ersten Dienstag im Monat zwischen 17 Uhr und 18.30 Uhr können Sie zusammen mit dem Team gärtnerisch aktiv werden. Kommen Sie gern einmal vorbei, auch einfach Anschauen ist möglich.

Die nächsten Termine sind am 2. Juli, 6. August und 3. September, jeweils dienstags. cg

# Vereine und Organisationen für die Südstadt

## Beistand am Lebensende

Der Ambulante Hospizdienst

Die Nachricht wirkt wie ein Schlag: Der festgestellte Krebs ist in einem fortgeschrittenen Stadium, die Krankheit ist unheilbar. Die Patientin wird nicht mehr lange zu leben haben. Bei den Betroffenen brechen eine Vielzahl von Gefühlen auf: Schreck, Angst, Unsicherheit, Beklommenheit. Es kommen Fragen auf: Wie soll es nun weitergehen? Wie stellt man sich auf den zu erwartenden Tod ein? Wie soll der Alltag organisiert werden?

Solche Situationen sind es, in denen die Kontaktaufnahme mit dem Ambulanten Hospizdienst empfohlen wird. Wer in Burgdorf oder Umgebung lebt, kann sich an den zuständigen Dienst in der Schillerslager Straße 9 wenden. Die hauptamtlichen Koordinatorinnen dort sind Manuela Fenske-Mouanga als Leiterin und ihre Stellvertreterin Cordula Matlach. Sie sind die ersten Ansprechpartnerinnen für Betroffene.

Die Fragen unterscheiden sich je nach Situation. Oft geht es um die Versorgungsplanung: Wie können wir unsere Angehörigen betreuen? Was brauchen sie, wer kann dabei behilflich sein? Wo bekommen wir Unterstützung? Anrufenerfahrungen dabei Ermutigung: „Sie können hier nichts falsch machen!“ Diese Botschaft findet Frau Fenske-Mouanga wichtig. Der Hospizdienst kann den Bedarf herausfinden und Betroffenen Kontakte zu palliativen Beratungsdien-



Das Telefon ist oft der erste Kontakt mit dem Hospizdienst. Frau Fenske-Mouanga nimmt sich Zeit zur Beratung. Foto: Eckhard Gieseler

ten ermöglichen, die sich um Pflege und Medizin kümmern.

Der Hospizdienst selbst vermittelt Ehrenamtliche, die in der Folge die Begleitung der Schwerkranken unterstützen. Im Einzugsgebiet Burgdorf, Lehrte, Sehnde und Uetze sind derzeit 34 von ihnen aktiv. Sie bieten Alltagsbegleitung an, die sehr

individuell und unterschiedlich ist, je nach Situation und den Bedürfnissen der Beteiligten. Gemeinsames Kaffeetrinken, Gespräche, Spiele, Vorlesen oder auch einfach Zeit miteinander verbringen sind Möglichkeiten der Unterstützung. Manchmal helfen die Ehrenamtlichen auch als Abwesenheits-

betreuung für die Pflegeperson, sitzen am Bett und halten Wache.

Anfangs finden die Besuche wöchentlich statt, später vielleicht auch an zwei Tagen, immer nach Absprache. Für die Angehörigen ist es oft eine Hilfe, dass sie einmal Zeit für sich, zum Einkaufen, für Arzt- oder Friseurbesuche haben. Die Ehrenamtlichen schenken dafür sozusagen ihre Zeit. Viele von ihnen sind auch noch berufstätig. Sie bekommen ein Jahr Vorbereitung, um in die Tätigkeit hineinzuwachsen, außerdem treffen sie sich regelmäßig zu thematischen Besprechungen und einmal monatlich zur Supervision.

Der Hospizdienst ist kostenfrei für die Familien und offen für alle, unabhängig von der Konfession. Man kann ihn völlig unverbindlich kontaktieren. Und es ist sinnvoll, frühzeitig den Kontakt aufzunehmen. „Sobald das Stichwort Lebensende auftaucht, sollten Menschen den Mut fassen, zum Telefonhörer zu greifen und zu fragen: ‚Bin ich richtig bei Ihnen?‘“ sagt Manuela Fenske-Mouanga. eg

### Kontakt:

Manuela Fenske-Mouanga  
 Cordula Matlach  
 Schillerslager Straße 9  
 31303 Burgdorf  
 Tel. (05136) 89 73 11

## Geschichte(n) aus Burgdorf

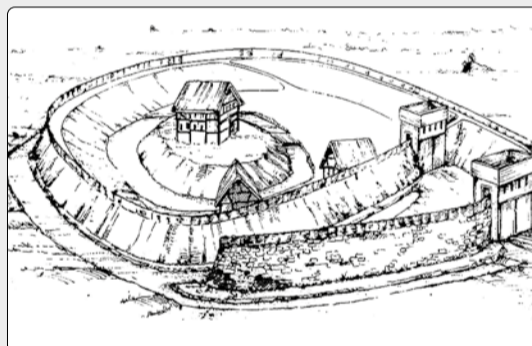
Wissen sie eigentlich...

### ... nach welcher Burg unsere Stadt benannt ist?

#### Teil 2

Im Laufe des 12. Jahrhunderts bauten die Adligen eine neue Burg als Hauptsitz. Nach dem Standort dieser Burg gaben sie sich ihren Familiennamen. Sie nannten sich „von Depenau“. „Depen“ ist das niederdeutsche Wort für „tief“ und „au“ steht für Aue oder Wiese. Tatsächlich lag die neue

Abbildung: Nieders. Landesverwaltungsamt, Institut für Denkmalpflege



Burg in einem „tiefen“ (= sumpfigen) Gebiet an der Aue zwischen den heutigen Orten Steinwedel und Burgdorf. Nach Streitigkeiten mit dem Bischof von Hildesheim gaben die Depenauer ihre Burg auf und verließen den Burgdorfer Raum.

Nördlich davon befand sich damals ein kleines

Dorf aus neun Hofgebäuden nahe der Aue, unweit des späteren Celler Tores. Auch eine Kirche gab es schon. Nach und nach wollten immer mehr Bauern im Schutz der Burg leben. Das kleine Dorf an der Aue wuchs. Handwerker zogen hierher und später kam eine Mühle hinzu.

Bald wurde beschlossen, eine weitere Burganlage zu errichten – Burg Nummer drei. Hierfür wählte man die Stelle aus, wo heute das Schloss steht. Sie lag etwas höher und trockener, war gut gesichert und deshalb besser zu verteidigen. Vermutlich um diese Zeit – im 13. Jahrhundert – erhielt das kleine Dorf am Ufer der Aue den Namen Borchtorpe.

Es bleibt unklar, ob der Ort seinen Namen von der zweiten oder der dritten Burg erhalten hat.

Nach Heidi Rust & Dieter Heun

**ICH GEHE IN DIE RUBENS-APOTHEKE, WEIL ICH DORT KEINEN PARKPLATZ MIT 40°C FIEBER SUCHEN MUSS.**

1967-2017  
50 Jahre

**RUBENS-APOTHEKE**  
SO NAH, SO GUT.

Rubensplatz 3 | Burgdorf | www.rubens-apotheke.de

**Wir fördern kulturelle Vielfalt in Burgdorf.**

I ♥ B

Die Stadtparkasse übernimmt Verantwortung für die Menschen vor Ort. Mit ihrem Engagement unterstützt sie eine Vielzahl von gesellschaftlichen und kulturellen Projekten in Burgdorf. Stadtparkasse Burgdorf – Ihre 1. Wahl.

**Stadtparkasse Burgdorf**  
stadtparkasse-burgdorf.de

**Diakonie**  
Diakoniestation Burgdorf e.V.

*Wir sind für Sie da!*

**Ambulante Pflege | Menüservice**      **Cafe Klönschnack**  
Tagespflege

Gartenstraße 28, ☎ 2359      Rubensplatz 7, ☎ 801 24 30

Info@Diakoniestation-Burgdorf.de | www.Diakoniestation-Burgdorf.de

**WASSMANN + SÖHNE**  
GmbH

Wollenweberstr. 14a, 31303 Burgdorf  
Tel.: 05136/8985-0      E-mail: info@wassmann-bau.de  
Fax: 05136/82542      Internet: www.wassmann-bau.de

**BAUUNTERNEHMEN**

**TANZEN!**

studio **B5**

Studio B5 - tanz- & eventlocation  
ehemals Tanzschule Hoffmann  
tanz- und eventlocation www.die-tanzstudios.de

www.galabau-westendorf.de

Gartenneuanlagen,  
Gartenumgestaltung und Pflege

**Andreas W. Westendorf**  
Garten- und Landschaftsgestaltung

Wir machen die Welt grüner.

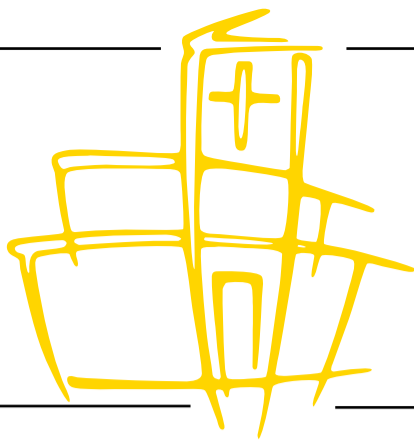
Wollenweberstr. 10, 31303 Burgdorf, Tel. 05136-35 80, info@galabau-westendorf.de

**Tischlerei Verseck.de**

Fenster • Haustüren • Rolläden  
Treppen • Innenausbau • Reparaturen

Ramlinger Straße 74 • 31303 Burgdorf-Ehlershausen  
Tel.: (0 50 85) 395

Information und  
Neuigkeiten aus dem



# Paulus!

Familienzentrum

**Wir stellen uns vor –  
regelmäßige Kurse im  
Familienzentrum:**

*Eltern-Kind-  
Spielkreis*

specials

regelmäßige  
Angebote  
auf Seite 6

**Sommer-Angebote des Familien-  
zentrums An den Hecken:**  
Anmeldungen sind erforderlich  
unter Tel. (05136) 9 73 37 22  
oder familienzentrum.burgdorf.  
andenhecken@evlka.de

**Flughafen**

**Hannover Langenhagen**

Wir möchten den Flughafen besu-  
chen. Dabei werden wir uns das  
Rollfeld einmal von Nahem ansehen  
als auch den Weg der Koffer aufs  
Gepäckband. Anschließend dürfen  
wir die Ausstellung bestaunen und  
bis auf die Aussichtsterrasse hinaus.  
Wir treffen uns am Bahnhof in  
Burgdorf. Die Fahrkarte ist im Preis  
enthalten. Eine Begleitperson ist  
Voraussetzung für die Teilnahme.  
Am 03.07.2024, 09.00 - 15.00 Uhr,  
Kosten: 5,00 Euro

**Filmabend im  
Familienzentrum**

Wir möchten es uns im Familien-  
zentrum gemütlich machen und  
einen Kinderfilm mit der ganzen  
Familie anschauen. Gerne darf  
etwas zu knabbern mitgebracht  
werden. Eine Begleitperson ist  
notwendig für die Teilnahme. Am  
05.07.2024, 18.00 - 20.30 Uhr,  
kostenlos!

**Minigolf mit Picknick**

Wir gehen in Burgdorf Minigolf  
spielen. Anschließend wollen wir  
uns den Tag mit einem Picknick  
vor Ort versüßen. Jeder bringt  
eine Kleinigkeit für alle mit. Eine  
Begleitperson ist Voraussetzung für  
die Teilnahme. Am 08.07.2024 von  
9.00 - 14.00 Uhr, Kosten: 2,00 Euro

**Ausflug Zoo Hannover**

Seelöwe und Co. können wir nicht  
nur im Fernsehen bestaunen. Heute  
wollen wir die Tiere des Erleb-  
niszoos Hannover aus der Nähe  
betrachten. Dazu machen wir uns  
mit Bus und Bahn auf den Weg.  
Wir freuen uns auf einen tierischen  
Tag. Eine Begleitperson ist Voraus-  
setzung für die Teilnahme. Am  
10.07.2024 von 7.30 - 15 Uhr  
Kosten: 6,00 Euro pro Person (die  
Fahrkarte ist im Preis enthalten).

**Kurs gegen Cyber Mobbing**

Was darf ich im Internet tun und  
was ist verboten? Was tun bei  
Mobbing (bei mir/bei anderen)?  
Wie verhalte ich mich bei Kontakt-  
versuchen durch fremde Personen?  
Woran erkenne ich gefälschte  
Informationen?  
Kinder und Jugendliche, die mit  
dem Internet in Berührung kommen,  
stehen vor einer Herausforderung:  
Innerhalb grenzenloser Möglich-  
keiten selbst Grenzen setzen oder  
erkennen. Das Paulus Familien-  
zentrum An den Hecken bietet erste  
Orientierungshilfen mit der Initiative  
„Sicherheit im Internet“ an. Der Kurs  
sensibilisiert für die oberstehenden  
Fragen und holt auch die Eltern  
gezielt mit ins Boot. Durch einen  
Elternabend werden den Eltern  
Informationen und Handlungsmög-  
lichkeiten bezüglich der Medien-  
nutzung ihrer Kinder aufgezeigt. Die  
restlichen drei Termine sind nur für  
die Kinder und Jugendlichen, um  
sich mit den jeweils aktuellen Fra-  
gestellungen auseinanderzusetzen.  
07.08., 14.08., 21.08., 28.08.2024,  
jeweils 18.00 - 19.15 Uhr,  
Kosten: 38,50 Euro, Referent:  
Frank Henning, Anmeldung bis zum  
09.06.2024

## Zu Besuch in der Paulus-Krippe: Die Esel von Langohrglück

**Aus den Erfahrungen eines beson-  
deren Projektes im letzten Jahr hier  
bei uns in der Paulus-Krippe haben  
die Eltern den Wunsch geäußert,  
unsere pädagogische Arbeit auch in  
diesem Jahr wieder mit tierischen  
Gästen auf dem Außengelände zu  
bereichern.**

Dank der großzügigen Spende  
der Stadtparkasse Burgdorf  
und der Eltern unserer Krippe können  
wir uns wieder auf die Bildungsponys  
des Backhausenhofs und die Esel von  
Langohrglück in Otze freuen.

Die Hühner von Hanno-Huhn aus  
Lindwedel sind im April schon bei  
uns gewesen, auch ein schwedisches  
Blumenhuhn, das vielleicht im Herbst  
letzten Jahres in der Paulus-Kita An  
den Hecken mit im „Team“ der Hennen  
unterwegs war.

Die Bildungsponys vom Backhausen-  
hof kommen immer zu zweit und bie-  
ten den Kindern häufig den allerersten  
Kontakt zum Pferd und zum größeren  
Tier. Die Annäherung geschieht ganz  
unterschiedlich, mit der Hand strei-  
chelnd oder aus der Ferne zunächst  
beobachtend. Das Team um Jana  
Hansen bringt für den ersten körper-  
lichen Kontakt reichlich Haarschmuck  
mit, mit dem die Kinder die Mähne der  
kleinen Fellnasen (liebevolle Bezeich-  
nung für die Tiere aus dem Sprachge-  
brauch des Backhausenhofes) sorgsam  
verzieren können. So entsteht die oft  
allererste Wahrnehmung für das Pferd  
und sein weiches Fell, seinen warmen  
Körper und die Haare, die sich so ganz  
anders anfühlen als die eigene blonde,  
braune oder schwarze „Mähne“.

Wenn die Esel von Langohrglück zu  
Besuch kommen, dürfen die Kinder,  
die sich ganz nah heranwagen, auf  
deren Rücken Platz nehmen, selbst-  
verständlich in enger Begleitung einer  
vertrauten pädagogischen Fachkraft

und einer Fachfrau aus dem Team  
Döbbbecke & Kaske GBR. Der Esel  
kommt eher selten in der Lebenswelt  
der Kinder vor, ist aber doch in den  
Geschichten, die wir von Jesus hören,  
immer wieder als zuverlässiges, lei-  
densfähiges Geschöpf erwähnt. So  
trägt dieses Tier Maria, die sich hoch-  
schwanger mit ihrem Mann Josef  
auf den Weg nach Betlehem machen  
muss, die ganze lange Strecke.

Als Jesus zu Pessach auf einem Esel  
nach Jerusalem reitet, hat er seinen  
großen Auftritt und erfüllt damit die  
Prophezeiung aus dem Alten Testa-  
ment: „Siehe, dein König kommt zu dir,  
ein Gerechter und ein Helfer, arm und

reitet auf einem Esel, dem Fohlen einer  
Eselin“.

Unsere Aktionen sind vor allem  
auch deshalb möglich, weil wir über  
ein wunderschönes großes Außen-  
gelände verfügen, das neben einem  
Kletter- und Rutschurm, einer großen  
Schaukelanlage und zwei ausgedehnten  
Sandspielflächen auch noch über  
ein Tor zu einem zweiten Gelände ver-  
fügt, das uns die Kirchengemeinde für  
unsere Acker zur Verfügung gestellt  
hat. Hier feiern wir auch die Andach-  
ten zu unseren Sommer- und Herbst-  
festen und gewinnen eine weitere Flä-  
che für das Spiel im Freien.  
Herzlichen Dank dafür! **Astrid Beigel**



Foto: Privat

## Abenteuer Familie: Mit-mach-Tag für Familien in Burgdorf

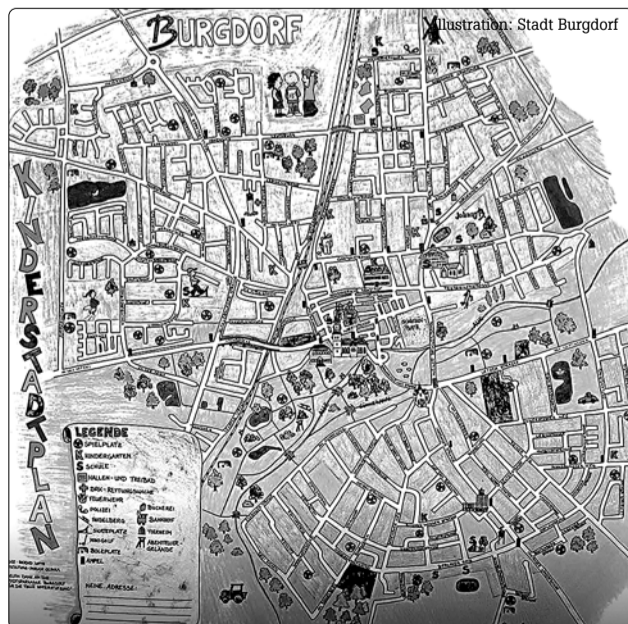
Am Samstag, dem 29.06.2024, findet in der Grundschu-  
le Burgdorf, Hannoversche Neustadt, ein Mitmach-Tag  
für Familien statt. In der Zeit von 10 - 17 Uhr können Familien  
sich über die vielen Angebote der Burgdorfer Institutionen  
informieren.

Herzstück sind die unterschiedlichen Workshops, die für  
Familien, Kinder und Eltern konzipiert sind. Die Themen  
reichen von Babymassage über Leben in einer Patchwork-  
Familie bis zur Gestaltung eines guten Übergangs in die  
Schule. Wer lieber anders aktiv werden möchte, kann sich

am Spieletisch oder in der Vorlesecke Anregungen und  
Ideen für „Schlechtwetter-Tage“ holen.

Die Veranstaltung wird gemeinsam vom Familienservice-  
büro Burgdorf, den Frühen Hilfen und dem Paulus Familien-  
zentrum An den Hecken organisiert. Für weitere Informatio-  
nen kann unter familienzentrum.burgdorf.de oder evlka.de  
angefragt werden. Am 29.06.2024 von 10 - 17 Uhr, Kosten: 5,00 Euro  
pro Familie, Anmeldungen über das Familienservicebüro  
Tel. (05136) 89 83 01 red

## Familienrallye durch die Südstadt



Zu Fuß den eigenen Stadtteil erkunden, vom Ostlandring  
bis zum Försterberg vielleicht neue Wege entdecken  
und dabei einen Abstecher zum Spielplatz machen – das  
sind die Grundideen für die „Südstadtrallye“ für Familien.  
Zahlreiche Einrichtungen haben sich zusammengefunden  
und gestalten einen spannenden Nachmittag für Kinder und  
ihre Eltern.

Beteiligt sind der Nachbarschaftstreff, alle Kitas und  
Familienzentren, das Südstadtbistro und die Schulen. Auch  
das Familienservicebüro und das Frauenhaus bieten eine  
Anlaufstelle auf dem Weg.

An jeder der acht Stationen kann man starten. Mit einer  
„Laufkarte“ und einem Stadtplan bestückt geht es dann von  
Station zu Station, wo Aufgaben, Spiele und Aktionen war-  
ten. Kleine Verpflegungsangebote sind dabei und ebenso  
Infomaterial über die jeweiligen Einrichtungen. Los geht es  
am Freitag, dem 06.09.2024, um 15 Uhr, teilnehmen kann  
jede und jeder – auch ohne Anmeldung. Dank an die Pau-  
lus-Stiftung für die finanzielle Unterstützung der Aktion **dlr**



Der Spielkreis ist ein Ort zum Spielen  
und Staunen, auch für die Kleinsten.

Foto: Sarah Warnecke

Der Eltern-Kind-Spielkreis ist schon  
länger in den Räumen des Paulus-  
Familienzentrums An den Hecken, als ich  
es als Koordinatorin bin. Seit der Öffnung  
der Kita im April 2022 nutzt der Spiel-  
kreis den großen Seminarraum im Fami-  
lienzentrum; ursprünglich traf sich die  
Gruppe im Kirchenzentrum am Berliner  
Ring. Seitdem gibt es bei uns jeden Frei-  
tag ein Haus voller Leben: einen Aus-  
tausch unter Müttern (und auch Vätern)  
über alles, was im Leben mit Kindern  
von 0-3 Jahren so passiert. Die schönen  
und die anstrengenden Zeiten werden  
miteinander geteilt, es wird gesungen  
und gespielt. Und manchmal, ja manch-  
mal, bekomme ich im Büro nebenan  
auch kleinen Besuch, der gerne mal alle  
fünfe gibt.

Der Spielkreis findet immer freitags  
von 9.30 bis 11 Uhr statt und ist ein  
kostenfreies, selbstorganisiertes Ange-  
bot. Anmeldungen bei Madlen Radink  
unter Tel. (0151) 16 95 98 65.

**Sarah Warnecke**

## Wenn Kinder wütend sind: Vortrag - Dialog - Inspiration

Aggressionen, Wut und negati-  
ve Gefühle sind zu einem Tabu  
in unserer Gesellschaft geworden.  
Kinder, die beißen, hauen, treten  
oder herumschreien – also ihren  
Ärger und ihren Frust ausleben,  
werden schnell zu „Problemkindern“  
ernannt. Auch wir als Eltern fühlen  
uns häufig überfordert, wenn unse-  
re Kinder laut, wütend und „trotzig“  
reagieren. Dabei sind Aggressionen  
wichtige Emotionen, die wir ent-  
schlüsseln müssen, um nicht das  
Selbstwertgefühl und das Selbstver-  
trauen unserer Kinder aufs Spiel zu  
setzen.

Der Familientherapeut Jesper  
Juul sagt, dass „jedes aggressi-  
ve und selbstdestruktive Verhalten  
eines Kindes oder Jugendlichen als  
eine Einladung verstanden werden  
sollte“. Deshalb geht es im Seminar  
um einen konstruktiven und positi-  
ven Umgang mit diesen wichtigen  
Gefühlen.

Im Dialog mit der Seminarleiterin  
sowie den anderen Teilnehmenden  
ist neben dem Impulsvortrag Platz  
für Ihre persönlichen Erfahrungen  
und Fragen. **Sarah Warnecke**

**22.08.2024, 19 - 21.15 Uhr,  
Kosten: 17,50 Euro pro Person,  
Referentin: Sarah Kellner,  
Beziehungskiste Hannover,  
Anmeldungen bis zum 12.08.2024  
im Familienzentrum An den Hecken.**

# Themenschwerpunkt sexualisierte Gewalt

## Wir müssen lernen, aufmerksam zu sein

Anfang des Jahres wurde es offenbar: Auch in der evangelischen Kirche gab es in großem Umfang Vorfälle von sexualisierter Gewalt.

Am 25. Januar wurden nach drei Jahren die Ergebnisse der unabhängigen ForuM-Studie (Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland) veröffentlicht. Die Studie offenbart: Die Anzahl der Betroffenen

in der evangelischen Kirche und Diakonie ist viel höher als bisher gedacht. Bereits im Februar haben sich die hauptamtlich Mitarbeitenden im Kirchenkreis Burgdorf mit den Ergebnissen auseinandergesetzt.

**Superintendentin Sabine Preuschhoff (Kirchenkreis Burgdorf):**

„Aus den Medien haben wohl viele die Informationen zur ForuM-Studie sexualisierte Gewalt in der Evangelischen Kirche wahrgenommen. Die Ergebnisse der unabhängigen Forschungsgruppe sind für die evangelische Kirche beschämend.“

Jeder Verdachtsfall sexualisierter Gewalt zerstört Leben, Familien, Berufsbiografien. Für viele Menschen ist das Thema belastend, ja bei Betroffenen werden alte Wunden aufgerissen.

Umso wichtiger ist die flächendeckende Arbeit am Schutzkonzept in den Kirchengemeinden. Wir müssen in unserer Kirche weiter an einer Kultur arbeiten, in der sexualisierte Gewalt keinen Raum bekommt und Betroffene ermutigt werden, Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Foto: Adobe Stock



Wenn Sie Fragen haben oder zu dem Thema sprechen wollen, steht Ihnen das Pfarramt und die Superintendentin zur Verfügung, aber natürlich auch unabhängige Beratungsstellen wie die zentrale Anlaufstelle ‚help‘.“

Ebenen die Ergebnisse ernst zu nehmen und den Schlussfolgerungen für Prävention, Intervention, Aufarbeitung nachzukommen.

Auf Kirchenkreis- und Gemeindeebene werden zurzeit Schutzkonzepte erarbeitet und alle Ehren- und Hauptamtlichen durch Schulungen sensibilisiert. Wir werden weiter an einer Kultur arbeiten, in der sexualisierte Gewalt keinen Raum bekommt und Betroffene ermutigt werden, Unterstützung in Anspruch zu nehmen.“

**Pastorin Louisa Pandera (Ahlden):**

„Scham, Schock, Traurigkeit, Wut, Fassungslosigkeit – die Breite der Emotionen angesichts des Unrechts in unserer Kirche ist groß. Kirchliche Räume müssen für Sicherheit und Glaubwürdigkeit der christlichen Botschaft stehen.“

Die ForuM-Studie markiert einen Einschnitt, der für eine konsequente Aufarbeitung und Prävention stehen muss. Wir stellen uns als Kirchenvorstand auf die Seite der Betroffenen. Wir können nichts ungeschehen machen. Somit sind wir verpflichtet, auf allen

### Beratungsstellen

Wer betroffen ist, kann sich bei verschiedenen inner- oder außerkirchlichen Stellen beraten und helfen lassen:

Fachstelle Sexualisierte Gewalt der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers  
E-Mail: [fachstelle.sexualisierte.gewalt@evlka.de](mailto:fachstelle.sexualisierte.gewalt@evlka.de)

Prävention und Aufarbeitung von Fällen sexualisierter Gewalt in evangelischer Kirche und Diakonie  
Tel. (0511) 12 41 - 726  
(Mareike Dee)  
E-Mail: [mareike.dee@evlka.de](mailto:mareike.dee@evlka.de)  
Web: <https://praevention.landeskirche-hannovers.de>

Zentrale Anlaufstelle HELP  
Hilfe für Opfer von Missbrauch in Kirche und Diakonie  
Tel. (08 00) 5 04 01 12;  
Web: <https://www.anlaufstelle.help>

Übersicht über Beratungsstellen:  
Hilfeportal sexueller Missbrauch (UBSKM)  
Web: <https://www.hilfe-portal-missbrauch.de/startseite>



Gut sichtbar soll es sein. Pastor Freytag passt das gelbe Blatt mit dem Titel „Regeln für Nutzer\*innen des Paulus-Kirchencentrums“ ein. Foto: Christine Gieseler

## Was wir in der Paulus-Gemeinde gegen sexualisierte Gewalt tun

von Pastor Matthias Freytag

Der Kirchenvorstand der Paulus-Gemeinde hat ein Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt erarbeitet und im April beschlossen.

Anhand einer sogenannten Risikoanalyse haben wir unsere Räume auf die Gefahr von Grenzverletzungen hin untersucht und dabei auch aus der Sicht von potenziellen Tätern oder Täterinnen gedacht. Das war mitunter auch ein beklemmendes Gefühl. Wir hoffen, dass das Schutzkonzept im positiven Sinn eine abschreckende Wirkung auf potenzielle Täter und Täterinnen hat.

Zugleich haben wir einen grundsätzlichen Verhaltenskodex formuliert. Dieser hängt gut sichtbar an der Pinnwand im Eingangsbereich des

Kirchencentrums und unterstreicht: Alle Menschen, die unsere Angebote nutzen, sollen davon ausgehen können, dass unsere Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt ist.

Dabei ist es elementar, individuelle Grenzen zu respektieren. Daher haben wir uns entschieden, auch selbstverständliche Verhaltensregeln wie das Rauchverbot im Paulus-Kirchencentrum oder den Umgang mit Foto- und Videoaufnahmen festzuhalten. Sollten sich Personen einmal unwohl und in ihre Grenzen verletzt fühlen, sind auf dem Aushang auch Telefonnummern und E-Mailadressen aufgelistet.

## Schulung von Haupt- und Ehrenamtlichen

Ein wichtiger Bestandteil des Schutzkonzeptes sind Schulungen der haupt- und ehrenamtlich Tätigen. Sie sollen dazu beitragen, sensibel zu werden im Umgang untereinander und mit den Menschen, die sich in den Räumen der Kirche aufhalten. Auch im Paulus-Kirchencentrum haben etliche dieser Schulungen stattgefunden.

**Der Kirchenkreis bietet derzeit Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt an.**

**Worum geht es in den Workshops?**

**Josephie:** In der Schulung geht es darum, Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Strategien und Maßnahmen aufzuklären, um sexualisierte Gewalt in Kirchengemeinden zu verhindern.

**Vanessa:** Es geht darum, Muster zu erkennen und einen Plan zu haben, wie betroffene Personen geschützt werden können.

**Ihr habt an einem Workshop teil-**

**genommen. Wie habt ihr die Stimmung dort erlebt?**

**Vanessa:** Die Stimmung war sehr offen, es war ein nettes Miteinander, auch wenn es durchaus Altersunterschiede gab. Das war meinem Empfinden nach nicht immer einfach. Trotzdem konnten alle gut miteinander sprechen und zusammenarbeiten.

**Josephie:** Das habe ich auch so erlebt. Anfangs herrschte eine gewisse Anspannung, da es ein sensibles Thema ist. Durch die offenen Gespräche und den Austausch miteinander entstand dann bald eine Atmosphäre des Vertrauens.

**Was nehmt ihr aus der Schulung mit?**

**Josephie:** Ich nehme mit, dass wir alle dafür verantwortlich sind, dass sich andere wohlfühlen. Besonders deutlich wurde mir dies in einer Übung: Jeder hatte eine Person, die ihm gegenüberstand. Wir sollten ohne Worte auf die jeweils andere Person zugehen. Es ist gar nicht so

einfach herauszufinden, wann bei einem anderen die Grenze erreicht ist und ich ihm zu nahe komme.

**Vanessa:** Ich nehme ebenfalls aus der Schulung mit, dass ich noch mehr auf mein Gegenüber achten kann. Es ist wichtig, dass ich seine bzw. ihre Grenze besser erkenne und zugleich auch auf meine Grenzen aufmerksam mache und nicht alles über mich ergehen lasse.

**Ist das Thema neu für euch oder habt ihr euch schon mit der Prävention sexualisierter Gewalt beschäftigt?**

**Josephie:** Ich persönlich habe mich mit sexualisierter Gewalt vorher nicht beschäftigt, ich wusste aber, dass es ein sehr wichtiges Thema ist.

**Was denkt ihr, nachdem ihr den Workshop besucht habt: Worauf sollten wir im Alltag besonders achten?**

**Vanessa:** Wir sollten vielmehr auf unser Gegenüber achten und es mehr wertschätzen und mit Respekt und

Toleranz behandeln. Akzeptanz ist der Schlüssel zu einem besseren Miteinander.

**Josephie:** Inmitten des hektischen Alltags vergisst man leicht, einander wirklich zuzuhören und die persönli-

chen Grenzen anderer zu respektieren und zu schätzen. Nachdem ich den Workshop besucht habe, ist mir noch mehr bewusst geworden, wie wichtig es ist, anderen mehr Zeit zu schenken und aufmerksamer zu sein.



Josephie von Ganski (links) und Vanessa Bruns (rechts) haben an einer Schulung teilgenommen und schildern ihre Eindrücke in einem Gespräch mit Pastor Heinicke



## Im Blickpunkt



Pastor Matthias Freytag  
Foto: privat

### Augen auf für kleine Wunder

„Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist grün!“ Ich bin mir sicher, dass dieser Satz vor dem inneren Auge sofort Bilder ausgelöst hat. Als Mitspieler würde ich jetzt meine Umgebung scannen und zu raten anfangen. Erfahrungsgemäß gelingt mir das mal besser und mal weniger gut – kommt natürlich auch auf den Ort an. Im Garten lässt „...und das ist grün.“ unendlich viele Möglichkeiten zu. Zusätzlich habe ich die Erfahrung gemacht: Je jünger die Fragenden sind, desto detaillierter sollte die Antwort sein. Da muss man schon mal einige einzelne Grashalme durchraten. Das macht es aber auch irgendwie besonders.

Beindruckt war ich einmal von einer Aussage im Park: „Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist schön!“ Es war eine Beschreibung jenseits aller ratefähigen Kategorien wie Farbe, Größe, Form etc. Ich schlug einen Baum, einen glatten Stein und einen Hund vor. Wir waren uns einig, dass diese alle sehr schön sind, aber die richtige Antwort war es trotzdem nicht. Gemeint war ein Marienkäfer auf meinem rechten Schuh. Ich hatte ihn gar nicht bemerkt.

Schönheit braucht eben keine bestimmte Größe: „Wie wunderbar sind alle seine Werke, obwohl man kaum einen Funken davon erkennen kann!“ (Ps 66,5) Auf mich traf das in diesem Moment in jedem Fall zu, leider. Ich habe in viel größeren Kategorien gedacht. Von Kindern kann man lernen, mal wieder die ganz kleinen Wunder in Gottes Schöpfung zu entdecken, die die man schon nicht mehr gesehen hatte. Also: Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist ein kleines Wunder!

Foto: Martin-Luther Kirchengemeinde

In der heißen Jahreszeit heißt es:

# Kirche unterwegs



### Waldbad-Gottesdienst

Die Burgdorfer Kirchengemeinden laden herzlich ein zum schon traditionell gewordenen Waldbad-Gottesdienst „Gesegnet in die

Ferien“ am Sonntag, dem 16. Juni, um 10.30 Uhr ins Ramlinger Waldbad. Wir feiern einen fröhlichen Familien-Gottesdienst draußen vor der schönen Kulisse des Waldbades mit Taufen direkt im Planschbecken.

Danach haben Sie auch die Möglichkeit, noch den Tag im Bad zu verbringen und sich mit Leckereien aus dem Kiosk zu versorgen. Das Gottesdienst-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Marion Burk

## Sommerkirche unter dem Motto „Weggefährtinnen & Weggefährten“

In diesem Sommer machen wir uns wieder gemeinsam auf den Weg: Im Rahmen der Sommerkirche besuchen wir uns in den verschiedenen Orten, um zu erleben, dass es nicht nur in Burgdorf schön ist. Unterwegs lernen wir interessante Personen kennen.

Am 30. Juni um 10.30 Uhr predigt Pastor Freytag in der Pankratius-Kirche über „Die Weisen aus dem Morgenland“ (Matthäus 2, 1-12).

Am 14. Juli um 10.30 Uhr findet die Sommerkirche im Paulus-Kirchzentrum statt – mit einer Predigt von Pastorin Grote über die Weggefährtinnen „Ruth und Noomi“ aus dem Buch Ruth.

Am 28. Juli um 10.30 Uhr wird der dritte und letzte Sommerkirchen-Gottesdienst in der Otzer Kapelle mit Pastor Sauppe gefeiert. Thema sind „Sacharja und zwei besondere Freunde“. red



Foto: Martin-Luther Kirchengemeinde

Bei vollem Sonnenschein lädt die Otzer Kapelle zur Einkehr ein.

### Letzte Konfirmation in diesem Jahr



Für unsere letzte Ausgabe kam das Foto zu spät bei uns an, deshalb reichen wir es nach. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen von Diakonin Anja Schawohl, deren Konfirmation am Sonntag, dem 9. Juni, um 10 Uhr in der Pankratius-Kirche mit Pastorin Grote gefeiert wird. Foto: Anja Schawohl

## Sommer-Musik und mehr

Kurzkonzerte zur „Langen Nacht der Kultur“

Am Samstag, dem 8. Juni, in der Pankratius-Kirche, 20 Uhr: Volkschor Burgdorf und New Hymn, 21 Uhr: Rock:it und Burgdorfer Kantorei, 22 Uhr: Canticum Novum

### Daniel in der Löwengrube

Kindermusical, aufgeführt von den Kinderchorgruppen von CampusMusik unter der Leitung von Kantorin Tina Röber-Burzeya. Termine: Sonntag, 16. Juni, um 16 Uhr und Donnerstag, 20. Juni, um 16.30 Uhr in der Pankratius-Kirche.

### Bunte Tüte

Am Freitag, 21. August, um 18 Uhr im Paulus-Kirchzentrum. „Sommer, Sonne, Ruhe finden“ ist das Thema der Bunten Tüte

am letzten Schultag vor den Sommerferien. Das Team hat sich wieder einiges zum Thema einfallen lassen und für die passende Stimmung eine Jugendband eingeladen, die sich so vorstellt: „Die Kirchenband der Martin-Luther-Gemeinde Ehlershausen-Ramlingen-Otze ist zu Gast beim Bunte-Tüte-Gottesdienst. Seit dem letzten Sommer bereichern die jungen Musikerinnen und Musiker der Band mit ihren melodischen Klängen das Gemeindeleben in unserem Kirchenkreis. Ihre Musik ist vielfältig und reicht von christlichen Liedern bis hin zu moderner Worship-Musik und sogar einigen weltlichen Hits. Lass dich zum Einstieg in die Sommerferien von ihrer Energie anstecken und genieße einen besonderen Gottesdienst voller inspirierender Musik.“ (Marco Boomgarden)

### Freiraum in Ehlershausen

Am Freitag, 2. August, um 18.30 Uhr lädt die Band der Pankratius-Kirche in die

Martin-Luther-Kirche in Ehlershausen ein. Die Mitglieder der Band haben sich vor kurzem den Namen Salt n' Soul gegeben: Als „Salz der Erde“ die Seelen der Menschen berühren, ist ihr Wunsch. Mit Musik, Texten und Gebeten wollen sie dieses Mal zum Nachdenken über die Frage „Wer bin ich?“ anregen.

### Orgelkonzert in Steinwedel

Am Samstag, dem 10. August, um 19 Uhr spielt Kirchenkreiskantor Martin Burzeya-Wille auf dieser Orgel in der St-Petri-Kirche Werke von Bach, Mendelssohn und sommerliche Improvisationen. „Die Steinwedeler Orgel stellt einen besonderen Schatz dar. Ihr natürlicher und besonders klarer Klang macht sie zu einem in der Region Hannover einzigartigen Instrument.“ lässt die St-Petri-Gemeinde über ihre Orgel wissen.

### Weißer Nacht im August

Am Freitag, 16. August 2024 ab 18 Uhr

sind Sie herzlich eingeladen zur „Weißen Nacht“ an der Martin-Luther-Kirche in Ehlershausen. Dies sind die Infos der Einladenden: „Wie immer wird die alte Heerstraße gesperrt und eine große Tafel aufgebaut. Jeder, der kommen mag, bringt eine Kleinigkeit zum Essen und zum Trinken mit, eventuell einen Stuhl, und ist weiß angezogen. Wasser und Bier wird zur Verfügung gestellt.

Wenn hoffentlich das Wetter mitspielt, wird es wieder ein schöner, langer Abend mit Musik und Gesprächen und guter Stimmung, der hoffentlich lange nachhallt.“

### Kulinarische Orgelnacht

Am Freitag, 30. August, von 20 bis 23 Uhr, in der Pankratius-Kirche – mit viel Musik und kulinarischen Leckerbissen zwischendurch. Ausführende: Jugendkantorei CampusMusik und CampusVocale Maïke Jensen und Tina Röber-Burzeya (Orgel und Klavier)

## Sängerinnen und Sänger gesucht



EIN CHORMUSICAL  
VON MICHAEL KUNZE UND DIETER FALK

14.12.2024 | Hannover | ZAG arena

Du hast Lust mitzusingen? Wir laden dich ein, das Musical gemeinsam mit vielen anderen im Projektchor Celle einzutüben.

- Wir haben Spaß bei den Proben.
- Wir fahren gemeinsam zur Haupt- und Generalprobe und zur Aufführung.
- Wir singen miteinander im Mega-Chor mit 1.200 weiteren Sängerinnen und Sängern in der ZAG arena in Hannover.

Komm zur Info-Veranstaltung am 5.6.2024 um 19:30 Uhr ins Urbanus-Rhegius-Haus, Fritzenwiese 9, 29221 Celle. Dort stellen wir das Chormusical vor und beantworten deine Fragen.

Wir freuen uns auf dich.  
Anja & Ingrid Schawohl

Illustration: Stiftung Creative Kirche

### Die Weihnachtsgeschichte neu erleben

Auch wenn der Einführungstermin beim Erscheinen des Südstadtbriefs vorbei ist: Sie können trotzdem mitmachen. Infos zum aktuellen Stand der Planung usw. gibt es immer über den Link [www.kirche-kleinhehlen.de/chorprojekt](http://www.kirche-kleinhehlen.de/chorprojekt)



Marktstraße 65 • 31303 Burgdorf  
Fon 05136 - 831 83  
Fax 05136 - 853 41

wegeners-buchhandlung@t-online.de  
[www.wegeners-buchhandlung.de](http://www.wegeners-buchhandlung.de)



Fleischerei Zimmermann GmbH  
Vogelberg 5 | 29227 Celle | Tel. 05141/9591-0  
[www.fleischerei-zimmermann.de](http://www.fleischerei-zimmermann.de)



NEUESCHAUBURG  
Tel. 05136/4553 [www.neueschauburg.de](http://www.neueschauburg.de)

DAS STILVOLLE KINOERLEBNIS IN BURG DORF

ARTHOUSE | OPERN | BALLETT | FILMCAFE

## KURZMELDUNGEN

### Die Paulus-Männer

freuen sich über Zuwachs für vielseitige Themen und regen Austausch. Der nächste Termin ist Donnerstag, der 4. Juli, um 9.30 Uhr im Kirchenzentrum. Gerhard Kasten führt anhand des Buches „Jeschua“ von Arnold G. Fruchtenbaum ein in das Leben und Handeln von Jesus als Messias aus Sicht der jüdischen Umgebung seiner Zeit.



Der Männerkreis wird weitergeführt von Gerhard Kasten, Heiner Harms und Volker Plaß (von rechts nach links)

Foto: Christine Gieseler

Auch am 1. August findet der Männerkreis statt. Das Thema stand beim Redaktionsschluss noch nicht fest.

### Die Ferien enden – die Schule beginnt

Das wird mit Gottesdiensten gefeiert:

Am Sonntag, dem 4. August, um 11 Uhr wird der Abschluss der KinderFerienTage mit einem Familiengottesdienst auf der Wiese am Gemeindehaus, Lippoldstr. 15 gefeiert. (Diakonin Gödeke und Team)

Am Montag, dem 5. August, um 17 Uhr findet im Paulus-Kirchzentrum ein Ökumenischer Einschulungsgottesdienst für die neuen 5. Klassen am Gymnasium Burgdorf statt. (Pastorin Grote und Team)

Am Mittwoch, dem 7. August, um 16 Uhr feiert die Rudolf-Bembeneck-Gesamtschule einen „Startergottesdienst“ in der Pankratius-Kirche (Pastor Heinicke und Team)

Am Samstag, dem 10. August, um 9 Uhr und um 10 Uhr wird die Einschulung in die Gudrun-Pausewanger-Grundschule gefeiert, und zwar im Paulus-Kirchzentrum. (Gemeindefereferent Stefan Horn und Team)

### Taufest im Taufwald

Am Sonntag, dem 1. September, von 15 - 17 Uhr wird auf dem Gelände der Burgdorfer Pfadfinderinnen und Pfadfinder (Dachtmisser Weg 55) wieder ein Taufest gefeiert. An verschiedenen Stationen besteht die Möglichkeit, sich taufen zu lassen oder an die eigene Taufe zu erinnern, kreativ zu werden, bei Getränken und Kuchen zu feiern oder Fotos zu machen. Musik darf ebenfalls nicht fehlen: Wir freuen uns, dass der Posaunenchor dabei ist. Es besteht auch die Möglichkeit, für die Täuflinge einen Baum zu pflanzen. Weitere Informationen und Anmeldungen laufen über das Kirchenbüro der Pankratius-Gemeinde (05136) 3881. Hier können Interessierte auch einen Baum bestellen. Wer sich spontan entscheidet, ist ebenfalls herzlich willkommen, denn auch eine „Drop-In-Taufe“ ist möglich! Dafür halten Sie bitte ihren Personalausweis bereit, bei Kindern wird eine Geburtsurkunde benötigt. (Henrik Heinicke)



- Malerarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Fassadenanstriche

Möchten Sie renovieren? Rufen Sie uns an!  
Elchweg 4 • Tel. (05136) 8 67 98 • Fax 43 44



Friseurteam Loheit  
Rubensplatz 9  
31303 Burgdorf  
Tel. 6982

# Paulus Highlights



Das Tischlein-deck-dich-Team ist mit viel Freude und Elan im Einsatz.  
Foto: Doris Lehrke-Ringelmann

## Tischlein-deck-dich

### Viel mehr als einfach nur kochen

Einmal im Monat kochen wir in der Paulus-Kirche. Etwa 40 Menschen genießen das 3-Gänge-Menü für 7 Euro. Sie kommen nicht nur zum Essen. Immer summt und brummt und klappert es aus dem Raum, in dem alle an großen Tischen gemeinsam essen.

Bei meinem ersten Besuch bei „Tischlein-deck-dich“ wurde ich von acht Frauen in der Küche der Paulus-Kirche so herzlich begrüßt, dass ich wusste, hier möchte ich gerne mitmachen. Es gibt viele Aufgaben: Tische decken

und dekorieren, Blumen arrangieren, Dill schneiden, rühren, riesige Töpfe abwaschen, aufräumen, Buchführung erledigen. Jede Frau bringt ihre Möglichkeiten ein. Es gibt keine festgelegten Rollen, aber immer eine Lösung. Wir lachen viel und haben gute Gespräche über Gott und die Welt zum Beispiel beim Schälen der Kartoffeln. Manche Frauen sind schon dabei, seit es Tischlein-deck-dich gibt. Ich mache jetzt seit über einem Jahr mit und genieße diese Zeit sehr.

**Dörte Lange**

## Gesprächskreis für pflegende Angehörige



Der Gesprächskreis ist ein guter Ort zum hilfreichen Erfahrungsaustausch.  
Foto: Ute Meyer-Schunck

Seit 12 Jahren bietet das Paulus-Familienzentrum einmal monatlich einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige an. Begleitet wird die Gruppe von Ute Meyer-Schunck, Pflegefachkraft und -beraterin. Die Teilnehmer\*innen profitieren von den Erfahrungen anderer und erhalten wertvolle Ratschläge.

O-Ton einzelner Teilnehmerinnen:  
„Die Stunden haben mich immer wieder aufgebaut und mir Kraft gespendet.“

„Die Gruppe hat mir sehr geholfen, die schwere Zeit zu überstehen.“

„Das Gefühl verstanden zu werden ist so hilfreich.“

„Der Erfahrungsaustausch ist sehr wichtig bei Problemen mit Pflegedienst, Heim, Krankenkasse u.v.m.“

„Wenn man richtig down ist und dann die Probleme der anderen erfährt, werden die eigenen Probleme plötzlich kleiner.“

Es sind die vertrauensvollen Gespräche, in denen man alles erzählen kann, in denen nichts weitergetragen, aber alles verstanden wird, was den Gesprächskreis für die Teilnehmenden so wertvoll macht. Im Laufe der Zeit hat sich ein Gefühl der Zusammengehörigkeit entwickelt.

**Ute Meyer-Schunck**

## Für jeden erreichbar: Paulus! Die Kirche der Südstadt.



### Gottesdienste

- 9. Juni, 10.30 Uhr**  
Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis (KonfA-Team)
- 16. Juni, 10.30 Uhr**  
Regionales Tauffest, Waldbad Ramlingen (Pastor Sauppe & Team)
- Freitag, 21. Juni, 18 Uhr**  
Bunte-Tüte-Gottesdienst (Pastor Freytag & Bunte-Tüte-Team)
- 30. Juni, 10.30 Uhr**  
Matthäus 2, 1-12 „Die Weisen aus dem Morgenland“, Regionale Sommerkirche zum Thema „Weggefährtinnen und Weggefährten“ (Pastor Freytag, St. Pankratius)  
**Kein Gottesdienst in Paulus**
- 7. Juli, 10 Uhr**  
Apg 8,26-39 „Begleite mich ein Stück“ mit Abendmahl (Pastor Freytag)
- 14. Juli, 10.30 Uhr**  
„Ruth und Naomi“, Regionale Sommerkirche zum Thema „Weggefährtinnen und Weggefährten“ (Pastorin Grote, Paulus)
- 21. Juli, 10 Uhr**  
Epheser 5, 8b-14 „Im Frühtau zu Berge“ (Prädikantin Jahns)
- 28. Juli, 10.30 Uhr**  
1. Mose 18, 1-15 „Abraham und Sara“, Regionale Sommerkirche zum Thema „Weggefährtinnen und Weggefährten“ (Pastor Sauppe, Kapelle in Otze)  
**Kein Gottesdienst in Paulus**

- 4. August, 10.30 Uhr**  
„Sacharja und zwei besondere Freunde“, Israelsonntag (Pastor Heinicke, Martin-Luther, Ehlershausen)  
**Kein Gottesdienst in Paulus**
- Montag, 5. August, 17 Uhr**  
Ökumenischer Einschulungsgottesdienst der 5. Klassen am Gymnasium Burgdorf (Pastorin Grote & Team)
- Samstag, 10. August, 9 Uhr & 10 Uhr**  
Ökumenischer Einschulungsgottesdienst der 1. Klassen an der Gudrun Pausewang Grundschule Burgdorf (Gemeindereferent Stefan Horn & Team)
- 11. August, 10 Uhr**  
Gal 2,16-21 „Gnade und andere Wunder“ (Lektor Nijenhof)
- 18. August, 10 Uhr**  
Lk 13,10-17 „Heilung? Am Sabbat? Auf jeden Fall!“ (Pastor Freytag)
- 25. August, 11.30 Uhr**  
Gottesdienst auf Gut Backhausenhof (Pastor Freytag & Jana Hansen)  
**Kein Gottesdienst in Paulus**
- 1. September, 15 - 17 Uhr**  
Regionales Tauffest im Taufwald (Pastor Heinicke, Vikar Lechler & Team)  
**Kein Gottesdienst in Paulus**



### Wir für Sie

- Pastor Matthias Freytag**  
(0170) 6 64 20 24  
matthias.freytag@evlka.de
- Paulus-Kirchenzentrum**  
(05136) 66 77  
**Kirchenbüro**  
Inga Kurzke  
Berliner Ring 17  
(Ecke Berliner Ring / Immenser Landstraße, Eingang vom Parkplatz Rubensplatz unter dem Kirchturm)  
**Öffnungszeiten Kirchenbüro**  
Dienstag und Donnerstag 10 - 12 Uhr  
Mittwoch 10 - 12 Uhr, 16.30 - 18 Uhr  
(05136) 66 77, Fax (05136) 87 96 15  
kg.paulus.burgdorf@evlka.de  
**Spendenkonto der Paulus-Gemeinde**  
Kirchenkreisamt Burgdorfer Land, Evangelische Bank:  
IBAN: DE13 5206 0410 0000 006076  
Verwendungszweck: KG 1013 Spende
- Paulus-Familienzentrum am Berliner Ring**  
Berliner Ring 17  
Kordinatorin: Doris Lehrke-Ringelmann  
(05136) 9 70 90 40  
familienzentrum.paulus.burgdorf@evlka.de  
**Kindertagesstätte**  
Leitung: Astrid Beigel  
(05136) 87 96 14  
krippe.paulus.burgdorf@evlka.de

- Paulus-Familienzentrum An den Hecken**  
Weimarer Bogen 2  
Kordinatorin: Sarah Warnecke  
(05136) 9 73 37 22  
familienzentrum.paulus.burgdorf.andenhecken@evlka.de  
**Kindertagesstätte**  
Leitung: Margot Krein  
(05136) 9 76 50 83  
kita.paulus.burgdorf@evlka.de
- Helpende Engel & Paulus-Perlen**  
Hilfe für pflegende Angehörige durch die Übernahme von Betreuungsstunden (offiziell durch die Pflegeversicherung ermöglicht).  
(05136) 66 77  
Kordinatorin: Brigitte Burkart  
(0151) 12 94 43 43  
engel@paulus-burgdorf.de

- Paulus-Stiftung**  
Stiften Sie mit!  
Informationen für christliches und soziales Engagement in der Burgdorfer Südstadt finden Sie im Kirchenbüro.  
info@paulus-stiftung.de  
**Konten der Paulus-Stiftung**  
Stadtparkasse Burgdorf:  
IBAN: DE18 2515 1371 0000 0012 22  
Hannoversche Volksbank:  
IBAN: DE95 2519 0001 4507 0571 00

- Burgdorfer Tafel e.V.**  
(0152) 09 90 71 17  
Lebensmittelausgabe jeden Samstag im Kirchenzentrum  
www.burgdorfer-tafel.de  
**Spendenkonto Burgdorfer Tafel e.V.**  
Stadtparkasse Burgdorf:  
IBAN: DE22 2515 1371 0000 0376 22



### Regelmäßige Veranstaltungen

- Familienzentrum An den Hecken Lesekreis „Zeit zum Klönen“**  
3. Di. im Monat  
15.30 - 17 Uhr,  
Kontakt: Ute Behder  
(05136) 87 43 87  
**Eltern-Kind-Spielkreis**  
Fr., 9.30 Uhr,  
NEU: Madlen Radink  
(0151) 16 95 98 65  
**English Conversation**  
Do., 10.30 - 12 Uhr,  
Uve Luttmann  
(05136) 9 74 65 00,  
Uve.luttmann@t-online.de
- Familienzentrum am Berliner Ring DELFI**  
gemeinsam durch das erste Lebensjahr, Termine auf Anfrage  
(05136) 9 70 90 40  
**Interkultureller Spielkreis**  
Fr., 11 Uhr, DELFI-Raum  
Anna-Lena Hartmann  
(05136) 9 70 90 40
- Projekt „Hope“**  
Konversationskurse, Migrationsberatung auf Anfrage, Kreativtreff  
Do., 18 - 21 Uhr  
(05136) 66 77
- Kirchenzentrum am Berliner Ring Bibelgesprächskreis**  
Fr. 17.06, 10.30 Uhr  
**Flötenensemble**  
Do., 18 Uhr  
**Gesprächskreis für pflegende Angehörige**  
1. Di. im Monat, 18 Uhr  
**Ök. Chorgemeinschaft St. Paulus & St. Nikolaus**  
Di., 19.45 - 21.15 Uhr  
**Paulus-Männer**  
1. Do. im Monat, 9.30 Uhr  
**Rommé-Klub**  
Mi., 15 Uhr  
**Spieltreff „Alles außer Rommé“**  
Termininfo im Kirchenbüro  
**Tanzkreis Anneli Fritzsche**  
Di., 9.30 - 11 Uhr,  
Aktiv Treff, Wilhelmstr. 1b  
Kooperation mit dem DRK,  
Fr., 19.30 Uhr  
Paulus-Kirchenzentrum  
**Tischlein-deck-dich**  
1. Fr. im Monat, 12.30 Uhr  
NEU: (01575) 4 20 68 00

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie jetzt wieder auf unserer Homepage: [www.paulus-burgdorf.de](http://www.paulus-burgdorf.de)

Krankheit    Trauer    Sterben

**Gemeinsam weniger einsam**

Rufen Sie uns an **05136 - 89 73 11**

Ambulanter **Hospizdienst**

Burgdorf, Lehrke, Sehrde und Letzte

Eine Einrichtung des Diakonieverbandes Hannover-Land im Kirchenkreis Burgdorf

### Der nächste Südstadtbrief erscheint am Sonntag, 1. September

**IMPRESSUM:**  
Der SÜDSTADTBRIEF  
Herausgeber: Ev.-luth. St.-Paulus-Kirchengemeinde  
Berliner Ring 17, 31030 Burgdorf  
suedstadtbrief@paulus-burgdorf.de  
**Vorsitzender des Kirchenverbandes:**  
Matthias Freytag (V.i.S.d.P.)

**Redaktion:**  
Claus Duensing (cd), Matthias Freytag (mf), Christine Gieseler (cg), Eckhard Gieseler (eg), Katrin Härtel (kh), Doris Lehrke-Ringelmann (dlr).

**Auflage:** 4750, Erscheinung zweimonatlich  
**Druck:** Christian Albrecht, Druckerei Mantow GmbH, Hagenstraße 9, 30559 Hannover  
Tel. (0511) 58 671-20  
**Layout:** Katrin Härtel | Grafikdesign

50 Jahre

DIRK GLÖSE

RAUMAUSSTATTERMEISTER

INSEKTEN- UND SONNENSCHUTZ  
GÄRDINEN + WASCHSERVICE

31303 Burgdorf · Am Kahlen Lehn 16  
**Telefon (05136) 45 81**

**Vertrauen Sie beim Thema Immobilie dem regionalen Marktführer.**

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie, erstklassige Beratung und ausgezeichnete Service! Profitieren Sie von unseren Immobilienprofis.

→ Ihr Ansprechpartner:  
**Cord Fricke**  
Telefon 0511 3000-3932  
cord.fricke@sparkasse-hannover.de

ImmobilienCenter Burgdorf  
Marktstraße 21 | 31303 Burgdorf

Sparkasse Hannover

**Seit über 70 Jahren vertrauen Sie diesem**

## Beerdigungsinstitut in Burgdorf

**Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar, stehen Ihnen mit Rat und Tat im Trauerfall oder bei der Bestattungsvorsorge zur Verfügung.**

**Wichtige Unterlagen:**

- Personalausweis
- Geburtsurkunde bei Ledigen
- ggfs. Heiratsurkunde
- ggfs. Sterbeurkunde d. Ehegatten evtl. Scheidungsurteil
- Krankenversicherungskarte
- Rentenzeichen
- Lebensversicherungspolice

Wallgartenstraße 38  
31303 Burgdorf

☎ 0 51 36-55 44

www.bestattungen-volkmann.de  
info@bestattungen-volkmann.de